

Das Siegel der Welt

RobinXZorro

Von Rowan90

Ein ereignisreicher Vormittag

Heyho^^

Erstma Tschuldigung, dass es solange gedauert hat, aber ich hatte ziemlich viel um die Ohren. Auch möchte cih mich hierbei auch gleich bei euch für eure lieben Kommis bedanken *euch alle knuddel*^^

"...." jmd redet

//.....// jmd denkt

(...) mein Kommentar/Hinweis

Kapitel 1

Ein ereignisreicher Vormittag

Schweigend liefen Robin und Nami zusammen in die Kombüse. Jede von beiden hing ihren Gedanken nach. Robin grübelte immernoch über die vergangene Nacht nach. 'Der Stein hat nur geleuchtet..... aber Mama sagte, er habe IMMER in eine Richtung gezeigt.... oder zumindest auf irgendwas hingewiesen, aber heute Nacht hatte er nirgends hingezigt..... oder habe ich das Zeichen etwa übersehen??' Robin riss ihre Augen weit auf, als sie dieser Gedanke durchkam. Nami bemerkte ihre plötzliche Unsicherheit. 'Das es ihr gut geht kann sie ihrem Spiegel erzählen aber nicht mir. Irgendwas bedrückt sie, sie will es nur nicht zugeben.' Nami beobachtete Robin aus den Augenwinkeln, was Robin jedoch nicht verborgen blieb. „Was schaust du denn so besorgt?“, fragte die Schwarzhaarige ihre Freundin. Nami war überrascht, dass die Archäologin es bemerkt hatte, antwortete aber schnell: „Naja, ich hab Angst kein Frühstück mehr zu bekommen, so spät wie wir heut dran sind ^^!“ Robin schmunzelte. „Also ich glaube darüber brauchst du dir wirklich keine Sorgen zu machen!“ Sie öffnete bestimmend die Tür zur Kombüse.

Der Anblick, der sich den beide bot, war durchaus unterhaltsam. Ein ziemlich wütender Sanji verteidigte gerade 2 volle Teller vor seinem verfressenen Käptain, Chopper rannte angsterfüllt auf und ab in der Angst, einen von Sanjis Kicks

abzubekommen und Lysop und Zorro feuerten Ruffy und Sanji an. „Was ist denn hier los?“, fragte Nami. Als sie auf ihre Frage nichts außer einem „LOS RUFFY!!“ von Zorro zu hören bekam, hielt sie Chopper, der gerade angerannt kam, fest und fragte: „Hey, was macht ihr da? Und warum feuert Zorro Ruffy an?“ „Naja, Ruffy versucht gerade, Sanji euer Frühstück abzuknüpfen und Lysop und Zorro wetten, wer gewinnt. Lysop ist für Sanji, Zorro für Ruffy.“ erklärte der Elch in Ruhe, da er sich bei Nami in Sicherheit wog. Diese jedoch bekam schlagartig einen sehr bösen Gesichtsausdruck, sodass der kleine Arzt Robin panisch in die Arme sprang und versuchte sich zu verstecken. „SEID IHR TOTAL BESCHEUERT????!!!“, schrie Nami, die blitzartig hinter Zorro und Lysop stand und beiden eine ordentliche Kopfnuss verpasste. Sanji, der gerade gemerkt hatte, dass seine 2 Schönheiten die Kombüse betreten hatten, bekam Herzchen-Augen und säuselte: „Naaaaaaaaami-Schätzchen, Roooobin-Mäuschen, ihr könnt sofort essen, ich habe euer Frühstück nämlich.....“ Weiter kam er jedoch nicht, da seine Teller bereits leer waren und ein grinsender Ruffy meinte: „Ah war das gut, jetzt bin ich satt^^!“ Man sah förmlich, wie die Wut in Sanji hochkam, er holte aus und.....traf Ruffy volle Kanne am Kopf. „HAST DU SIE NOCH ALLE????! DAS WAR DAS FRÜHSTÜCK FÜR NAMI UND ROBIN, MIT LIEBE ZUBEREITET!!!!“ „Hm? Oh, naja, dann hab ich halt jetzt deine Liebe.“, grinste Ruffy und zwinkerte seinem Smutje zu (Anm.: Nein, Ruffy ist nicht schwul, Ehrenwort^^). „DU KRIEGST GLEICH EINEN TRITT MIT LIEBE!!“, schrie Sanji und holte bereits wieder zu Schlag/Kick aus, welchem Ruffy nur knapp ausweichen konnte. Der Rest der Strohüte verfolgten das Schauspiel und konnten sich das Lachen nicht mehr verkneifen. „Aaaaah, helft mir doch!“, flehte der Käptain seine lachenden Leute an. „Kommt nicht in Frage, dass musst du jetzt selber ausbaden. Immerhin war das, was du verdrückt hast, immernoch UNSER Frühstück!!“ Nami deutete auf sich und Robin. „Biiiiiiiiiiiiiiiiitteeeee, ich tus auch nie wieder!!!“, heulte Ruffy und sah die beiden mit einem herzerreißenden Blick an. „Mhmh, ok.“, schmunzelte Robin. „Sanji? Es macht doch nichts, dass er unser Frühstück gegessen hat. Mach doch einfach ein Neues. Und Ruffy kriegt dafür bis zum Mittagessen nichts mehr (Anm.: Ruffy kommt zwischendurch immer zu Sanji und bettelt um einen Snack). Und ich habe eh noch keinen wirklichen Hunger, ich würde mich auch nur über einen starken Kaffee freuen!“, lächelte Robin den wü(h)tenden Koch zuckersüß an. „Ganz wie du willst, Robin-Hase! Ich würde alles tun, damit du glücklich bist!“, meinte der nun wieder handzahn gewordene Sanji mit einem breiten Grinsen. Die Schwarzhaarige lächelte ihn nur wieder lieb an und setzte sich dann an ihren Platz, genauso wie die anderen.

Nachdem nun endlich alle gefrühstückt hatten (Ruffy durfte nur zugucken) und das Geschirr gespült war, breitete Nami eine Seekarte auf dem Tisch aus. „Also Leute, spitzt die Lauscher. Wir werden in ein paar Tagen eine neue Insel anlaufen, sie heißt 'Alyhntor'. Da diese Insel am Rand der Grandline liegt, kommt hier so gut wie keine Marine hin. Trotzdem möchte ich, dass ihr euch so unauffällig wie möglich verhaltet, das gilt besonders für euch zwei!“ Sie blickte zu Ruffy und Zorro „Aber genaueres besprechen wir, wenn wir dort sind.“ Sie faltete die Karte wieder zusammen. „Ok, das war alles, was ich euch heute mitzuteilen hatte.“, sie grinste, „Somit ist der Morgenapell beendet;)!“ Nami erhob sich und verschwand in Richtung Mädchenschlafzimmer. Auch die restlichen Strohüte verließen ihre Plätze, Ruffy ging an Deck zu seinem Lieblingsplatz, Sanji lief zurück ins Jungenschlafzimmer um noch etwas zu schlafen, Lysop und Chopper gingen in den Arbeitsraum des Kanoniers und

Robin holte schnell eines ihrer Bücher und gesellte sich wieder zu Zorro, der es sich auf dem Küchenboden bequem gemacht hatte um wiederum ein Nickerchen zu halten.

Robin füllte sich noch einmal ihre Kaffeetasse auf und setzte sich dann auf die Bank um zu Lesen. Sie wollte endlich abschalten und nicht mehr an ihren Traum letzte Nacht denken und das konnte sie am besten mit einem ihrer geliebten Schmöker. Nachdem sie eine Weile gedankenverloren gelesen hatte, wurde sie jäh aus ihren Gedanken gerissen. „Warum liest du eigentlich nicht draußen an Deck wie sonst?“, fragte sie der Grünhaarige, der wohl gerade aufgewacht war. „Warum sollte ich?“, war nur ihre Gegenfrage. „Naja normalerweise sonnst du dich dabei doch noch immer!“, meinte der Schwertkämpfer. Sie grinste ihn verführerisch an: „Wenn du dich schon so rührend um meine braune Haut sorgst, gefällt dir sicherlich auch der Bikini dazu sehr gut oder???“ „Das habe ich nicht gesagt!“, entgegnete Zorro, der nun etwas rot im Gesicht war, und schaute schnell in eine andere Richtung. Robin schmunzelte und widmete sich wieder ihrem Buch, während Zorro grummelnd weiterdöste.

„LEEEUUUTEEEE, KOMMT SCHNELL AN DECK!!!!!!“, schrie plötzlich Ruffy wie vom Blitz getroffen übers ganze Schiff und ein weiteres mal musste die Schwarzhaarige ihr Buch beiseite legen. Als sich alle an Deck versammelt hatten, staunten sie nicht schlecht: vor ihnen bäumte sich eine riesige schwarze Wolkenfront auf! Nun hieß es so schnell wie möglich alles in Sicherheit zu bringen, denn bald würde ein gewaltiger Sturm aufziehen und wer dann noch draußen wäre, hätte nichts zu lachen. Die Strohüte beeilten sich zwar, jedoch zog der Sturm schneller als erwartet auf. Nami beobachtete unruhig den Kurs, während Chopper und Lysop zusammen ihre Anweisungen zur Steuerung ausführten. Ruffy und Zorro holten so schnell wie möglich (was nicht grad leicht war) die Segel ein und Sanji und Robin trugen die restlichen Utensilien, die noch draußen waren unter Deck. „VORSICHT WELLE!“, rief die Navigatorin und griff ans Geländer, während sich Zorro und Ruffy am Mast festhielten und Sanji an den Fäßern, die er gerade festband. Die Welle schellte hart an die linke Seite der FL und Robin verlor ihr Gleichgewicht (zur Info: sie konnte sich nirgends festhalten, sie war gerade dabei Kisten unter Deck zu bringen). Unsanft schlug sie auf dem Boden auf, wollte sich aber gleich wieder aufrichten. „Aah!“, sie musste sich erneut setzen. Schmerzlich verzog sie das Gesicht und musterte ihren Knöchel. Er tat ziemlich weh und sie konnte nicht alleine aufstehen, geschweige denn laufen. „Mist!“, fluchte die Schwarzhaarige. „Robin, hast du dich verletzt?“, fragte sie der Schwertkämpfer, der soeben vom Mast gesprungen/gesegelt war. Robin schwieg, während sie durch einen kleinen Druck auf ihren Knöchel prüfte, ob sie nicht doch allein aufstehen könnte. Ein stechender Schmerz durchfuhr sie. Es ging nicht. Zorro sah ihr schmerzverzerrtes Gesicht, brummelte etwas vor sich hin und hob sie dann einfach auf seine Arme. Robin erschreckte leicht und schaute den Grünhaarigen mit großen Augen an. Dieser ging mit ihr auf den Armen schnellen Schrittes unter Deck, während er noch Richtung Steuerbrücke rief: „CHOPPER!! KOMM SCHNELL HER!“ Der Gerufene eilte sofort herbei.

[Unter Deck] „Robin hat sich anscheinend am Fuß verletzt.“, erklärte ihm der Schwertkämpfer. Der Elch nahm vorsichtig Robins Knöchel unter die Lupe, der

mittlerweile schon stark angeschwollen war. „Sind wohl die Bänder überdehnt.“, meinte er fachmännisch, „Ich mach dir erstmal einen kalten Verband rum, damit die Schwellung aufhört bzw zurückgeht.“ Chopper wollte zum Waschbecken, wurde aber von Zoro aufgehalten. „Warte ich mach das, geh du lieber wieder auf die Brücke und helf den andern.“ Der Elch nickte und verlies den Raum.

Zorro war währenddessen hinüber zum Waschbecken gelaufen, hatte mehrere Tücher mit kaltem Wasser versehen und ging nun zurück zu Robin. Diese staunte nicht schlecht, als Zorro ihr liebevoll und vorsichtig den Knöchel verband. Sie wollte es nicht zugeben, aber es gefiel ihr. „Autsch!“ //Oh man, der kleinste Druck tut höllisch weh// dachte sie ärgerlich. „Entschuldige!“, meinte Zorro und schaute sie mit eine Dackel-Blick ähnlichen Blick an. Robin musste grinsen, sah der sonst so grimmige Schwertkämpfer gerade doch zu komisch aus. „Na also, so gefälltts du mir schon besser!“, lächelte er sie nun an. //Nanu? Was sind denn das auf einmal für nette Worte von ihm?// wunderte sich Robin und errötete leicht. Zorro schmunzelte, machte es ihm doch zu viel Spaß, die Archäologin aus der Fassung zu bringen. „Warum grinst du jetzt?“, fragte Robin irritiert. „Weil du süß aussiehst, wenn du verlegen bist!!^^“ Jetzt war sie völlig verwirrt. Seit wann war Zorro so lieb zu ihr? Klar, mittlerweile ist das Misstrauen ihrgegenüber verschwunden und sie waren sogar sehr gut befreundet, aber sowas hatte er noch nie zu ihr gesagt.

Lange konnte sie aber nicht mehr in Ruhe darüber nachdenken, denn Zorro öffnete die Tür zum Deck und sofort kam ein kalter Wind herein mitsamt dem Rest der Strohhüte. „Ist alles erledigt!“, bekamen die 2 nur auf ihre fragenden Blicke. //Auch gut//, dachte Zorro und machte es sich wieder einmal auf dem Boden bequem um zu schlafen. In der Zwischenzeit begutachtete Chopper nochmal Robins Knöchel. „Sehr schön, die Schwellung ist schon etwas schwächer geworden.“, er schaute zu Zorro, „Das hast du gut gemacht Zorro^^! Willst du nicht vllt doch Pfleger werden?!“ „Nein danke, kein Interesse!“, meinte dieser nur mürrisch. Chopper packte Robin auf seinen Rücken und wollte mit ihr ins Kankenzimmer gehen, um ihr einen Salbenverband zu machen. „Danke, Zorro!“, meinte Robin noch beim Rausgehen und lächelte ihn an. „Kein Problem!“, meinte dieser nur brummend konnte seinen roten Schimmer auf den Wangen aber nicht vor ihr verbergen.

//Wie niedlich^^//, dachte die Blauäugige noch, während sie nun endgültig die Kombüse mit Chopper verlies und im Krankenzimmer verschwand.

so das wars^^ hoffe es war lang genug und ich bemühe mich, mit dem nächsten etwas schneller zu sein^^'

hegdal rowan90